

Kurzbericht aus der letzten öffentlichen Sitzung vom 11.05.2020

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, wurde der Gemeindesaal für den Gemeinderat wie auch für die Zuhörerinnen und Zuhörer so bestuhlt, dass ein Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten wird. Alle Sitzungsbesucher wurden registriert, um im Notfall benachrichtigt werden zu können.

BM Müller gibt **den Haushaltserlass des Landratsamts Biberach für das Haushaltsjahr 2020** im Wortlaut bekannt (Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Nr. 19 vom 07.05.2020). Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Zur **Corona-Pandemie und aktuellen Situation in der Gemeinde** verweist BM Müller auf den umfangreichen Bericht im Mitteilungsblatt Nr. 20. Zum Stand 11.05.2020 befindet sich eine Person in häuslicher Quarantäne. Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist unser Kindergarten seit Dienstag, 17. März 2020 geschlossen. Die Kindergartengebühren für den Monat April und Mai wurden zunächst von der Verwaltung ausgesetzt. Das Land Baden-Württemberg bzw. der Gemeindetag Baden-Württemberg hat empfohlen, die **Kita-Gebühr für den Monat April zu erlassen**. Sollte im Monat Mai ebenfalls kein eingeschränkter oder normaler Regelbetrieb stattfinden können, so sollen auch hier die Gebühren erlassen werden. Dies gilt nicht für Kinder, die in Notbetreuung sind. Die Gebühreneinnahmen für den Monat April und Mai betragen jeweils 2.550 €. Für den Monat April 2020 hat das Land Baden-Württemberg eine pauschalierte Hilfe in Höhe von 4.305 € erhalten. Für den Monat Mai ist ebenfalls eine pauschalierte Hilfe als Ersatz für die Kita-Gebühren angekündigt. Die entsprechende Mitteilung steht noch aus. Der Gemeinderat ist der Auffassung, die Gebühren für April und Mai zu erlassen. Da aber für den Monat Mai noch nicht alle Zahlen vorliegen, wird die Entscheidung über den Erlass der Kita-Gebühr für den Monat Mai zurückgestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kita-Gebühren für April 2020 zu erlassen. Dies gilt nicht für Kinder, die in Notbetreuung sind.

BM Müller gibt den **Umlaufbeschluss zur Auftragserteilung für eine Aufstellung einer Ergänzungssatzung Zeilweg II** an Künster Architektur- und Stadtplanung, Reutlingen, bekannt. Die Kosten betragen je nach Leistungsumfang bis zu netto 16.427 €. Der Auftrag wurde nach Zustimmung des Gemeinderats im schriftlichen Umlaufverfahren erteilt.

Weiterhin gibt der Vorsitzende die **Stellungnahme des Kreisforstamts zur vorgesehenen Ergänzungssatzung Seewiesen** erfreut bekannt. „Bei dem Vorhaben ist kein Wald im Sinne §2 LWaldG betroffen. Es bestehen somit keine Einwände des Kreisforstamtes gegen das Vorhaben.“ Das Verfahren wird beim Stand: Stellungnahmen und Behandlung der Stellungnahmen zur Ergänzungssatzung „Seewiesen“ 28.01.2019 fortgeführt. Aufgrund der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange ist eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, eine artenschutzrechtliche Prüfung und eine FFH-Vorprüfung zwingend durchzuführen. Die Kosten betragen hierfür laut Angebot Künster netto 3.700 €. Die Verwaltung hat den Auftrag an Künster Architektur- und Stadtplanung, Reutlingen, erteilt. Nach Vorlage dieser Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, eine artenschutzrechtliche Prüfung und eine FFH-Vorprüfung kann die Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Ergänzungssatzung fortgeführt werden.

BM Müller gibt die **Protokolle aus öffentlicher Sitzung vom 16. März 2020 und 30 März 2020 sowie Bekanntgabe eines Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 16. März 2020** bekannt. Der Gemeinderat genehmigt die Protokolle.

Unter **Bekanntgaben** wird jeweils ein Sachstandsbericht zum Thema Abbruch der Gebäude Buchauer Straße 17 und 19 sowie Überarbeitung Homepage abgegeben. Die Abrechnung Wasserverbrauch 2019 wurde bekannt gegeben. Ein Wasserverlust im Leitungsnetz war nicht zu verzeichnen.

Unter **Verschiedenes** wurde bekannt gegeben, dass nach Abfuhr des Sturmholzes der Waldweg „Königsstraße“ wieder instandgesetzt wird. Für die Abhaltung der vier kulturellen Veranstaltungen im Jan./Feb. 2020 im Gemeindesaal bewilligte der Gemeinderat eine Zuwendung an die Narrenzunft Feuerhexen in Höhe von 1.000 €. Am Glascontainer am Parkplatz Gemeindesaal sind immer wieder Scherben festzustellen. Dies kann eine Gefahr darstellen. Der Glascontainer ist nur geduldet, soll aber zunächst bis auf weiteres dort verbleiben. Ein Vorschlag aus der Bevölkerung, die Fläche zu pflastern, wird nicht befürwortet. Stattdessen soll der Platz in Zukunft regelmäßig kontrolliert werden.